

01705 Freital

## **Tätigkeitsbericht für das Jahr 2016**

### INHALTLICHE ARBEIT unserer Tätigkeit

In unserem Verein sind hauptsächlich Privatpersonen Mitglied, der größte Anteil zahlenmäßig liegt im Bereich der unter 18-jährigen. Wir unterteilen unsere Arbeit in die Bereiche: Tanz-, Event- und Techniksparte, die in teilseparater struktureller Organisation kontinuierlich zusammenwirken, sich gegenseitig beeinflussen und gemeinsame Vereinsarbeit entwickeln und umsetzen.

Unsere Vereinsarbeit besteht in der Tanzsparte vor allem aus dem täglichen Umgang mit Kindern und Jugendlichen, welche unser vielseitiges Angebot nutzen. In 24 verschiedenen Tanzgruppen trainieren insgesamt über 200 Mitglieder, zusätzlich gibt es Angebote im Bereich Wellness/Fitness. Die Gruppen der Tanzsparte nehmen regelmäßig an Auftritten im städtischen Kulturleben teil, schaffen selbständig Anlässe für Auftritte und setzen gemeinsam mit dem gesamten Verein eigene Veranstaltungen um. Inzwischen nehmen auch regelmäßig Gruppen an sportlichen Vergleichen teil und sind hier sehr erfolgreich. Über die sportliche Bewegung hinaus schafft die Tanzsparte vielfältige soziokulturelle Angebote und Projekte. Seit Mitte 2015 begannen hier insbesondere die ersten Aktivitäten innerhalb des regionalen Bündnisses „Pop2Go“, das ein popularmusikalisches Großprojekt ist, das benachteiligte Kinder und Jugendliche zu Eigenkreativität und Kunst heranführt. Im vom Bundesverband für Populärmusik e. V. initiiertem Pop2Go-Programm führt die Kultur- und Tanzwerkstatt das Freitaler Bündnis an und leistet die organisatorische Leitung der Projekte vor Ort.

In unserer Event- und Techniksparte organisieren wir Veranstaltungen und Projekte und beleben unseren Vereinsalltag mit verschiedenen Aktivitäten. In zahlreichen Treffen mit unseren Mitgliedern und Interessierten sammeln wir Ideen und versuchen, weitere Mitglieder für unsere ehrenamtliche Arbeit zu gewinnen. Auch ohne großes festes Veranstaltungshaus organisieren wir als Verein weiterhin Veranstaltungen und Projekte im Stadtgebiet Freital. Als Basis für unseren Verein und unser Vereinsinventar haben wir Räumlichkeiten der ehemaligen Kelterei Hermann an der Papierfabrik Freital angemietet („Kuta-Base“). Im Obergeschoss dieser Immobilie haben wir mit vielen ehrenamtlichen Helfern einen Vereinsraum („Kuta-Lounge“) eingerichtet, welcher auch für kleine Feierlichkeiten genutzt werden kann. Zur Durchführung von Veranstaltungen im Stadtgebiet, nutzten wir 2016 vorhandene Objekte von anderen Vereinen oder öffentliche Flächen.

Weiterhin haben wir auch in diesem Jahr zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten von anderen Vereinen und Initiativen unterstützt.

Auf dem Platz vor dem Gebäude veranstalteten wir zum Beispiel zusammen mit dem Trabant Team Freital e.V. ein Tagestreffen für Trabifans der Region, welches sehr gut angenommen wurde.

Ein besonders positives Beispiel unserer Vereinsarbeit stellt die Projektumsetzung „Jugendmeile“ auf dem Freitaler Stadtfest dar, wo an 3 Tagen gegenüber dem Rummel eine inhaltlich jugendspezifische Alternative zum Programm geboten und durch eine jugendgemäße Gestaltung des Areals diese bisher kaum genutzte Fläche zur sehr gut angenommen „Kuta-Area“ wurde.

Unser Verein beteiligte sich 2016 auch maßgeblich am Aufbau des Soziokulturellen Zentrums Freital als Gründungsmitglied des Trägervereins Soziokultur Freital e.V.

Im 2. Halbjahr führte unser Verein das Integrationsprojekt „Urbanitas Europaeus“ mit insgesamt knapp 100 Stunden und 30 jugendlichen Teilnehmern mit und ohne Migrationshintergrund durch.

Leider müssen die Veranstaltungen, aber auch das Training der vielen Gruppen der Tanzsparte in zusätzlich angemieteten und verstreut liegenden Räumlichkeiten stattfinden. Durch die hohen Mietausgaben fehlen uns oft Mittel, um ideell oder sozial ausgleichend wirken zu können oder auch unseren Mitgliedern z.B. Fahrtkosten oder Aufwand, den sie durch ihr Engagement haben, ab und an vergüten zu können. Über die ehrenamtliche Arbeit unserer Vereinsmitglieder hinaus ist es allerdings bei allen Veranstaltungen notwendig, Honorarkräfte zur Unterstützung zu engagieren, die zum Einen fachlich geeigneter sind, um bestimmte Workshops zu leiten, aber auch zum Anderen Erfahrungen mitbringen, die wir noch nicht haben.

Auf unsere Erfahrungen der letzten Jahre aufbauend, möchten wir uns auch weiterhin ehrenamtlich in die konzeptionelle und kulturelle Belebung der Stadt Freital einbringen und das Freizeitangebot der Stadt erweitern.

Im Interesse der Bevölkerungsstabilität und besonders aus der Sicht einer weiteren wirtschaftlichen Entwicklung in Freital ist es wichtig, Angebote zu schaffen, die zu höheren Erlebniswerten und einer besseren Lebensqualität beitragen können. Eine kurzfristige Veränderung kann schon mit einem verhältnismäßig niedrigen Aufwand, auf der Grundlage lokaler Gegebenheiten und eines ideenreichen Angebots für alle Bevölkerungsschichten Effekte bringen, wie beispielsweise durch

- Kulturveranstaltungen
- Kinder- und Familienfest
- Musik- oder Tanzveranstaltungen
- Unterstützung anderer Vereine und Aktivitäten

Mit solchen Aktivitäten kann der gegenwärtig teilweise vorhandene Fehlbedarf kurzfristig ausgeglichen werden. Uns ist es wichtig, mit unseren jugendlichen Mitgliedern, sowie in Zusammenarbeit mit unseren Netzwerkpartnern generationsübergreifende Angebote zu schaffen oder mittelfristig zu entwickeln.

Mit dem Zuschuss der Stadt Freital konnten wir im Jahr 2016 folgende Veranstaltungen und Projekte erfolgreich durchführen und ein breites Publikum ansprechen.

### **Bandcontest „KutaContest Vol. 4“**

Diese Veranstaltung hat sich in den letzten 4 Jahren einen festen Platz in den Terminkalendern bei jungen Musiker und Gästen gesichert.

Mit diesem Projekt wollte unser Verein, auch 2016 lokalen Nachwuchskünstlern oder Bands die Möglichkeit geben, sich vor einem größeren Publikum zu präsentieren. Im Vorfeld wurde im regionalen Raum für die Teilnahme geworben und fast 20 Bands und Musikgruppen stellten sich in einer Bewerbung vor. Insgesamt 5 wurden ausgewählt, am 22.10.2016 in den Ballsälen Coßmannsdorf in Freital ihr Können zu zeigen.

Unter Einbeziehung von Jugendlichen, welche in verschiedenen Bands oder Musikgruppen

aktiv sind, fand eine Veranstaltung von Jugendlichen für Jugendliche statt mit etwa 100 Teilnehmern und Besuchern.

Hierbei erhielten auch Jugendliche unter Anleitung einer Honorarkraft, Einblicke in die Planung und Durchführung einer Veranstaltung. Die Nachwuchsbands erhielten die Möglichkeit, auf einer Bühne mit bereitgestellter professioneller Veranstaltungstechnik, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Ziel war es, Jugendliche zu ermutigen und zu begeistern, sich auch zukünftig bei solchen oder ähnlichen Veranstaltungen zu engagieren und die Lust an der Gemeinwesenarbeit zu wecken. Die Gewinnerband konnte im Tonstudio Schloss Röhrsdorf eine eigene CD aufnehmen.

### **Kinderfest – „Kinderspaß on Tour“**

Nachdem unser Verein jahrelang erfolgreich ein Kinder- und Familienfest im BAZ Freital durchgeführt hat, wollten wir, einen neuen Weg mit diesem Projekt gehen. Unter dem Motto „Kinderspaß on Tour“ beteiligten wir uns ab 2016 mit diesem mobilen Kinderfest an anderen Veranstaltungen in Freital. Ziel war es, eine größere und jedes Jahr wechselnde Zielgruppe zu erreichen. Weiterhin entstehen dabei Synergieeffekte für beide Seiten. Der eigentliche Veranstalter erhält einen von unserem Verein gestalteten Tag für die kleinen Gäste und deren Familien. Für unseren Verein entfallen Kosten wie Technikanmietung, Gema und Werbung. Wir organisierten an mehreren Tagen mit verschiedenen Attraktionen, einem bunten Bühnenprogramm unserer Tanzsparte sowie musikalischer Umrahmung der Veranstaltung den familienorientierten und Kinder beteiligten Aspekt der jeweiligen Veranstaltung. Weiterhin brachten wir Eventmobile aus unserem Materialpool zum Einsatz. Weitere Attraktionen wurden in Absprache mit dem jeweiligen Veranstalter angemietet, so dass im Ergebnis eine rundum gelungene Veranstaltung entstand.

Mit dieser neuen mobilen Veranstaltung verfolgt unser Verein im Wesentlichen das Ziel, vielen Gästen einen erlebnisreichen Tag zu beschern. Besonders wichtig ist uns, dass auch Kinder aus sozial benachteiligten Familien ohne großen finanziellen Aufwand alle Angebote nutzen können.

Bei unseren letztjährigen Veranstaltungen begeisterten sich die Kinder besonders an den verschiedenen Kinderattraktionen, die man schon von weitem sehen kann und egal welches Gelände in ein Kinderland verwandeln. Sie sind ein regelrechter Magnet für alle Kinder und deshalb auch sehr wichtig, um Kinder aus ihrer Wohnungsisolation und vom TV oder PC wegzulocken. Wir möchten damit Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten und aus verschiedenen Stadtteilen zusammenführen, um so die gemeinsame Identifikation mit der Stadt Freital zu steigern. Wir werden versuchen für dieses Projekt weitere Freitaler Akteure zu gewinnen, welche auch in den Folgejahren aktiv sind.

### **Graffiti-Streetdance-Workshop, 25.09.16**

Im kunststilübergreifenden Workshop konnten 11 jugendliche Teilnehmer aus Deuben, Hainsberg und Zuckerode mit einem professionellen Graffiti-Künstler die Gestaltung von raumdekorierenden Großbildern erlernen sowie eigene Shirts designen und besprühen. Während des gesamten Workshops lief im Hintergrund Hip Hop als musikalische Umrahmung und Einstimmung in den Bewegungsteil des Workshops. In der Mitte des Workshops erlernten die Teilnehmer in einem kurzen „Dance Break“ mit einer jungen Hip-Hop-Trainerin szenetypische Moves und wurden animiert, sich selbst Bewegungsabläufe zu überlegen und vorzuführen. Am Ende des 2. Teils des Graffiti-Workshops gab es eine abschließende Jam-Session.

## Umsetzung:

- Kennenlernen von Graffiti-Arbeiten bekannter und unbekannter Künstler durch eine Bilderschau über den Beamer projiziert
- Einordnen der Arbeiten in Stile und Jugendkultur (vorrangig Hip-Hop-Kultur)
- Erläutern der verschiedenen Techniken
- Erlernen von einzelnen Techniken und Probearbeiten auf Kleinformat
- Projektion von ausgewählten Bildern auf Großflächen (Leinwand, PVC, Holz, Fassade)
- Gemeinsame Ausarbeitung und Fertigung
- Kennenlernen der Sprühtechnik „Airbrush“
- Entwerfen von Designs nach eigenen Ideen
- Besprühen der Shirts unter Anleitung

Die jugendlichen Teilnehmer konnten mit oder ohne Vorerfahrung erkennen, dass unter Anleitung einer Fachkraft bei Interesse und Engagement ihrerseits in kurzer Zeit künstlerisch ansprechende, aber auch coole Bilder entstehen. Diese Produkte wurden ausgestellt bzw. als Deko verwendet werden für den 3. Kuta Dance Contest am 05. November 2016.

Aufgrund der Kürzung der Stadtförderung für 2017 werden wir in diesem Jahr keinen Graffiti- oder Streetdance-Workshop durchführen.

## **Hip Hop Dance Contest, 05.11.16**

Die Tanzsparte veranstaltete am 05.11.2017 den 3. Kuta Hip Hop Dance Contest, um mit Hilfe eines ausgeschriebenen offenen Tanzwettbewerbs für sportliches und ehrenamtliches Engagement im Verein zu werben und einen kulturellen Beitrag für die Region zu leisten. Speziell die Wahl des städtischen Kulturhauses lag uns als lokalen Ausrichter sehr am Herzen. Der 1. Contest hatte 2014 – da keine städtische Sporthalle in Freital zur Verfügung stand, die geeignet gewesen wäre – im Sportpark Dippoldiswalde stattgefunden. Hier kamen im Laufe des Turniertages über 800 Zuschauer bei etwa 420 TänzerInnen in rund 28 Formationen. Trotz der damals sehr erfolgreichen Veranstaltung in Dippoldiswalde veranstalteten wir den 2. Contest in Freital – trotz großer Bedenken im Stadtkulturhaus. Mit viel Aufwand und ehrenamtlichen Engagement wurde auch diese Veranstaltung aus tänzerischer Sicht ein Erfolg. Leider nicht aus betriebswirtschaftlicher Sicht.

Trotz der hohen Kosten (zusätzlich wurden auch weitere Nachberechnungen zwecks erhöhtem Aufwand eingefordert vom Stadtkulturhaus, die 2017 nachgezahlt wurden) und der großen Schwierigkeiten, jugendspezifische, für die Zielgruppe attraktive Kulturveranstaltungen im Stadtkulturhaus möglich zu machen, wurde auch der 3. Kuta Hip Hop Contest überregional als äußerst besuchenswert bewertet. Durch die in der Szene sehr bekannten Wertungsrichter, DJ, Moderator und die zeitgemäße Ausgestaltung sowohl optisch-räumlich als auch im Ablauf der Veranstaltung gelangte der Freitaler Contest wieder zu Anerkennung. Formationen aus Berlin, Dresden, Hoyerswerda, Chemnitz etc. erlebten eine sehr positive Seite Freitals. Aber auch die 3 Freitaler Formationen und vielen Solisten und Duos aus der Region hatten ein nachhaltiges Erlebnis bei einer Freitaler Veranstaltung, die die rund 350 Besucher wie Akteure gleichermaßen anzusprechen wusste.

Aufgrund der Kürzung der Stadtförderung für 2017 steht nun der finanzielle und organisatorische Aufwand für unseren Verein noch weniger im Verhältnis zum Ergebnis. Dadurch werden wir in diesem Jahr keinen Contest im Kulturhaus veranstalten.

## **Ziele unserer allgemeinen Vereinsarbeit**

- die Pflege und Erweiterung des bestehenden Kontaktnetzwerkes Freital net/z
- die Organisation und Durchführung von Projekten, Veranstaltungen oder Seminaren
- Entwicklung und Schaffung von Angeboten im Jugend- und Kulturbereich
- die Förderung von Kreativität und Eigeninitiative bei durchzuführenden Veranstaltungen
- die Förderung der Jugendpflege und der allgemeinen Jugendarbeit, insbesondere durch das Aufzeigen sinnvoller Freizeitbeschäftigungen
- Unterstützung anderer Vereine und Veranstaltungen im öffentlichen Interesse
- Beteiligung am Gemeinschaftsprojekten in Freital
- Pflege und Förderung des Sportes, insbes. durch Unterstützung der Arbeit der Tanzsparte

Diese Ziele möchten wir mit Unterstützung der mobilen Gemeinwesenarbeit des KJV e.V. erreichen.

Dabei sind uns besonders die sozialpädagogische Arbeit und die Beratung bei Projekten und Inhalten unserer Vereinsarbeit wichtig. Auch wollen wir Netzwerkpartner in die Schaffung und Gestaltung von Angeboten einbeziehen, welche wir in den Räumlichkeiten, welche in Freital als Veranstaltungsräume zur Verfügung stehen, durchführen möchten. Kulturhaus, Schloss Burgk oder das Berufsausbildungszentrum könnten für die entstehenden Angebote einbezogen werden.

Bei gemeinsamen Projekten mit anderen Jugendclubs oder Einrichtungen engagieren wir uns bei der Organisation und Durchführung des jeweiligen Projektes. Akzeptanz der Arbeit anderer Vereine gegenüber ist uns wichtig. Konkurrenzdenken ist in der heutigen Zeit fehl am Platz. Bestehende Ressourcen zuerkennen und effektiv einsetzen ist unser Ziel bei gemeinsamen Projekten.

Die Zielgruppe unserer ehrenamtlichen Vereinsarbeit sind vorwiegend Kinder und Jugendliche sowie an Kultur interessierte Bürger.

## **Inhalt**

Wir Vereinsmitglieder treffen uns regelmäßig, um eine aktive Arbeit zu leisten. Wir führten bisher einige Veranstaltungen und Projekte im Stadtgebiet Freital durch. Auf diesen Erfahrungen aufbauend möchten wir unser kulturelles Engagement in Freital fortsetzen.

Der Verein hat die Förderung der Jugendpflege und der allgemeinen Jugendarbeit sowie die Förderung von Kreativität und Eigeninitiative zum Ziel. Das Aufzeigen sinnvoller Kultur- und Freizeitangebote stehen im Vordergrund der Arbeit. Wir beteiligen uns aktiv an der Initiative Freital netz.de und stehen mit vielen Vereinen und Verbänden in engem Kontakt. Besonders durch die Etablierung unserer Tanzsparte gewannen wir auch 2016 neue Mitglieder. Diese Mitglieder trainieren nicht nur in ihren verschiedenen Tanzgruppen, sie werden durch uns

angeregt, auch bei allen Vereinsprojekten mitzuwirken und von sich aus auch über das Tanzen hinaus gemeinwesenorientiert aktiv zu werden.

Wir arbeiteten eng mit den Gemeinwesenarbeitern des KJV e.V. zusammen, wobei uns die sozialpädagogische Begleitung wichtig ist. Zudem sind wir eng mit anderen Vereinen im Stadtgebiet verbunden und legen großen Wert auf ein aktives Netzwerk.

Mit unserer Vereinsarbeit möchten wir generationsübergreifende Ansatzpunkte schaffen. Jedes unserer Mitglieder konnte sich in der Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen engagieren. Weiterhin möchten wir auch weiterhin im Gemeinwesen aktiv sein und versuchen auch zukünftig mit Kindergärten, Schulen, anderen Vereinen und Unternehmern zusammenarbeiten.

Um auch weiterhin Projekte und Veranstaltungen durchführen zu können, mussten wie jedes Jahr die Grundlagen wie Betriebskostendeckung, Versicherung, Sachkosten und Projekte abgesichert werden. Dafür sind wir auch weiterhin auf Zuwendungen angewiesen.

Wir möchten generationsübergreifend vielseitige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bieten. Trotz aller Eigeninitiative sind wir aber bei allen geplanten Projekten auf die finanzielle Hilfe der Stadt Freital, des Landkreises und Sponsoren angewiesen.

Wir sind anerkannt als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 KJHG.

### **Wichtigste Termine in 2016:**

06.02.2016 Teilnahme DDP Cup

12.02.2016 Auftritt Jugendfasching BC Hainsberg

26.02.2016 Ehrung „Jugendsportler des Jahres“ (Gewinner unsere Gruppe „Fresh Beats“)

20.03.2016 Auftritt Integrationsturnier Zusammenleben e.V.

29.03.-03.04.2016 Projekt Pop2Go

02.04.2016 Auftritt Sportlergala LK in Wilsdruff

04.04.2016 Jahreshauptversammlung 2015 Kuta-Lounge

09.04.2016 Teilnahme UDO Cloppenburg

14.05.2016 Projekt Pop2Go

21.05.2016 Teilnahme Elbe-Park-Cup

22.05.2016 Teilnahme DTB-Dance Cup Frankenberg

11.06.2016 Gala-Veranstaltung Kulturhaus Freital

18.06.2016 Auftritt „Kunst im Hof“

19.06.2016 Gala-Veranstaltung im Kulturhaus Freital

24.06.2016 Auftritt Sommerfest Oppelschacht

25.06.2016 Teilnahme ODM Leipzig

09.07.2016 Teilnahme SDM Berlin

09.07.2016 Kooperation Trabi-Treffen Freital

18.-23.07.2016 Girls-Camp Pop2Go Sayda

27.08.2016 Teilnahme Dance-Cup im Chemnitz-Center

04.09.2016 Auftritt Stadtteilfest Niederhäslich

09.-11.09.2016 Jugendmeile Windbergfest und Auftritte Sportmeile

24.09.2016 Auftritt “Hallo Nachbar”

21.10.2016 Teilnahme Golden King Newcomer im BC Hainsberg

22.10.2016 5. Kuta Band Contest im BC Hainsberg

05.11.2016 3. Kuta Dance Contest im Kulturhaus Freital

03.12.2016 Teilnahme 9. FADC Hoyerswerda

04.12.2016 Auftritt Potschappler Advent

04.12.2016 Projekt Pop2Go

10.12.2016 Kooperation SKZ Weihnachtsgala Kulturhaus Freital

11.12.2016 Projekt Pop2Go

16./17.12.2016 Aufführungen Pop2Go Projekttheater Dresden

Freital, 26.09.2017